

Mehr Power mit dem neusten Nokia-Handy

Autor(en): **Venner, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-876513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mehr Power mit dem neusten Nokia-Handy

Viele Nokia-Fans haben lange darauf gewartet, auf das Highspeed-Gerät 6210, das Nachfolgemodell des legendären 6150. Bereits bieten Fachgeschäfte das Gerät zum Spottpreis von 100 Franken mit Abonnement an.

Das neue 6210 bietet viele Funktionen, die von anderen Nokia-Handys bekannt sind, beispielsweise den WAP-Browser und den besonders

KURT VENNER

grossen SMS-Funktionsumfang des 7110. Das Gerät ist kompakt und handlich. Einmal mehr braucht man auch bei diesem Nokia-Handy kein Benutzerhandbuch, weil sich fast alle Funktionen einfach bedienen lassen. Lediglich das Handtieren mit den zwei verschiedenen Telefonbüchern in dem sehr unübersichtlichen Menü «Namen» bereitet Kopfzerbrechen. Schade, dass man sich durch zahlreiche Unterpunkte klicken muss, bis die Sprachwahl realisiert ist. Und am Ende sind dann lediglich zehn Rufnummern mit einem Sprachkommando versehen.

Der Speicher im Telefonbuch ist sehr umfangreich. Das Gerät verwaltet bis zu 500 Nummern mit jeweils drei Rufnummern. Wer die maximale Zahl an Einträgen nicht ausschöpft, kann alternativ zu jedem Namen fünf Rufnummern und zwei Anmerkungen ablegen.

Freude bereiten die benutzerdefinierten Ordner zum Sortieren und Archivieren von Kurznachrichten. Auch die Möglichkeit, SMS gleichzeitig an mehrere Empfänger zu schicken, ist äusserst praktisch. Besonders interessant ist, dass man mit dem 6210 Daten im HSCSD-Modus übertragen kann. Das Kürzel steht für High Speed Circuit Switched Data. Man kann den Datendurchsatz durch technische Optimierungen von bisher 9,6 kbit/s auf 14,4 kbit/s erhöhen und vier Kanäle bündeln. Mit der auf diese Weise erreichten Datenmenge von 57,6 kbit/s erreicht man nahezu ISDN-Tempo. Dazu ist allerdings festzuhalten, dass das Handy für diese Funktion primär als Modem zum Laptop dient, denn Surfen im WAP auf dem Handy-Display geht nicht schneller als mit allen anderen WAP-Handys. Zu-

dem ist das Handy-Display für das Internetsurfen nicht geeignet. Und selbstverständlich benötigt man ein HSCSD-Abonnement von Swisscom oder Orange; DiAx macht bei diesem Übertragungsmodus nicht mit.

Bedenklich ist, dass das Nokia 6210 stark strahlt. Laut der Konsumentenzeitschrift «K-Tip» Nr. 20 vom 29. November 2000 wurde ein so genannter SAR-Wert von 1,19 gemessen, ein nahezu doppelt so hoher Wert, wie bei anderen Nokia-Modellen.

Lob verdient die CD-ROM, die neben den Modem-Treibern auch eine «PC-Suite» enthält, mit der sich Kalender- und Kontaktdaten mit dem Rechner synchronisieren lassen. Attraktiv für Handy-Freaks: Wer will, kann Klingeltöne komponieren und sein eigenes Logo zeichnen. Den Weg in das Handy finden die Werke über die Infrarot-Schnittstelle oder über ein als Zubehör erhältliches Datenkabel.



Nokia 6210

Technische Daten:

Grösse: 129,5 × 47,3 × 18,8 mm.

Gewicht: 114 g (mit Standardakku BLS-2N).

Dualband: EGSM 900, GSM 1800 und GSM 900/1800.

Beleuchtetes, hoch auflösendes Grafikdisplay, 96 × 60 Pixel.

Verfügbar in drei Farben, die sich je nach Lichteinfall chameleonartig verändern: Black Night, Grey Dusk und der Farbe Red Sunset.

Speicher: Bis zu 500 Namen oder 5 Nummern und 3 Texte. Bis zu 150

Textnachrichten, 50 Bildnachrichten. Bis zu 220 Kalendereinträge.

Weitere Merkmale: Voice Dialling (10 Nummern), Textvorerkennungssystem, Wörterbuch für die wichtigsten europäischen Sprachen, SMS, Picture Messaging, Profileinstellungen, 3 Spiele (Snake II, Pairs II, Opposite), Taschenrechner, integrierte Antenne, Vibrafunktion, HR, FR, EFR, ALS.

WAP-Browser, High Speed Circuit Switched Data (HSCSD).

Datenübertragung mittels IrDA oder Kabel, Infrarotübertragung von Namen, Telefonnummern und Kalendereinträgen zwischen kompatiblen Telefonen.

Versenden und Empfangen von Bildmitteilungen, Namen und Nummern (Visitenkarte), Anrufergruppen-Logos, Kalendernotizen, Klingeltöne, Betreiberlogos und WAP-Einstellungen.

Professionelle Anwendungen: Professioneller Kalender, PC Suite für Nokia 6210.

Kompatibel mit MS Schedule 7.x und MS Outlook 97/98 mittels Kabel Nokia DLR-3 oder Infrarotschnittstelle IrDA.

Preis: Fr. 748.–.